

Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

Kapitel 12:

"Wer ist denn dieser Riesenaffe?" Alice schaut aus schmalen Augen zu Kurogane auf.

"Ich mag ihn nicht, er hat die gleichen Augen wie der alberne Clown."

"Du hast Recht", stimmt Oz ihr zu. "Aber ich glaube, das ist die einzige Gemeinsamkeit, die sie haben. Sonst sind sie völlig verschieden."

"Ein kluger Junge. Ja, unser Freund Kuro-puu unterscheidet sich wirklich sehr von Break. Er ist immer sehr ernst und schaut ständig so mürrisch." Fye hängt sich an den Arm des Samurai. "Doch vielleicht will er ja trotzdem ganz lieb Hallo zu euch sagen."

"Lass mich los." Kurogane versucht ihn zur Seite zu schieben. "Und hör endlich auf mit den dämlichen Spitznamen."

"Kurogane-san." Sakura geht einige Schritte vor. "Schön, dass sie hier sind. Geht es ihnen gut? Sie wurden doch nicht schlecht behandelt?"

"Mit mir ist alles okay."

"Ist das nicht süß? Sakura-chan hat sich solche Sorgen um dich gemacht, du solltest ihr wenigstens ein kleines Lächeln schenken." Fye schiebt seine Finger in Kuroganes Mundwinkel und zieht seine Lippen auseinander. "Siehst du, so ist es richtig."

Während sich Kuroganes Augenbrauen finster zusammenziehen und er ein leicht unverständliches "Lass das" knurrt, hat Oz Mühe, sich das Lachen zu verkneifen.

"Lass es einfach raus, Oz-kun." Break klopfte ihm auf den Rücken. "Bevor du noch erstickst. Es ist ja ganz offensichtlich ein witziger Anblick."

"Nein, der Riesenaffe sieht gruselig aus", kommentiert Alice. "Du solltest mal deine Augen überprüfen, Clown. Anscheinend wirst du langsam blind."

"Sag doch so etwas nicht, Alice-kun." Break zieht einen Schmollmund. "Nur weil du eine andere Ansicht hast als ich. Oh, übrigens - wie geht es eigentlich Gilbert-kun? Er hat ja heute Nacht viel mehr getrunken, als gut für ihn ist."

"Er liegt noch im Bett und wird wohl nicht so bald aufstehen", erklärt Oz. "Ich war gerade kurz bei ihm."

"Und die anderen schlafen wohl auch noch? Ein Glück - ich hatte schon befürchtet, Reim-san würde mit mir schimpfen..."

"Darauf kannst du dich verlassen, Xerxes", ertönt die strenge Stimme seines Freundes. "Wir hatten vereinbart, dass du in deinem Zimmer bleibst. Aber du musstest trotzdem genau das tun, was du nicht tun solltest. Und jetzt sieh dich an." Reim tippt mit den Fingern auf Breaks rechte Stirnseite.

"Au. Das tut weh."

"Das war der böse, böse Kuro-wanko", meldet sich Fye. "Er hat die Zelle gesprengt und Break wurde von einem Trümmerstück getroffen."

"Ja, ja, ganz genau." Break nickt bestätigend. "Ich bin diesmal nicht durch meine

Unvorsichtigkeit verletzt worden."

"Nun ja..." Reim wirft einen kurzen, zögernden Blick auf den finster dreinblickenden Kurogane und schiebt seine Brille gerade. "Jedenfalls sollte ich mich jetzt wohl um die Schwellung kümmern."

"Nicht nötig, es ist ja nicht so schlimm", winkt Break ab. "Schließlich gibt es doch jetzt Frühstück."

"Wird auch Zeit", knurrt Alice. "Ich hab schon eine Weile großen Hunger. Los, Oz, lass uns gehen."

"Wir werden alle in den Speisesaal gehen." Sharon war zu der Gruppe getreten. "Reim-san, du kannst mit Break besprechen, weshalb du gestern hierher gekommen bist. Und sie können auch mitkommen", wendet sie sich an Kurogane. "Oder wollen sie sich lieber ausruhen nach dem unbequemen Aufenthalt in der Gefängniszelle?"

"Ich kann auch was zu essen vertragen", entscheidet der Samurai. "Danach kann ich mich ja immer noch zurückziehen."

"Cath."

"Was ist?" Das Mädchen richtet ihren Blick auf den Chain, der neben ihr erschienen ist. "Du wirkst beunruhigt, dabei solltest du dich doch freuen. Es war schon sehr beeindruckend, wie du unseren Gegner heute Nacht unschädlich gemacht hast."

"Aber ich hatte diese Fähigkeit vorher nicht. Ich verstehe nicht, wieso ich das jetzt auf einmal kann."

"Ist doch völlig egal. Auf jeden Fall wird es uns noch sehr nützlich sein. Und jetzt werde ich mir etwas zu essen suchen." Cath greift ihren zerschlissenen Mantel, den sie während des Schlafs als Kissen benutzt hatte. Als sie die Hausruine verlässt, schaut sie auf die Stelle, wo der illegale Contractor mit den Überresten seines Chain in den Abyss gezogen wurde. "Er hat einige Agenten von Pandora getötet. Bestimmt werden noch weitere kommen, die ihn einfangen wollen. Vielleicht bietet sich mir dann eine Gelegenheit, um in die Hauptstadt zu gelangen. Dorthin, wo ER ist und wo ich dann einen Schritt näher dran bin, ihn bezahlen zu lassen."

"Nach Fairfield?" Break schluckt den Rest seines Gebäckstücks herunter. "Ich dachte, es wären bereits Leute geschickt worden, um den illegalen Contractor gefangen zu nehmen."

"Das stimmt auch, aber anscheinend ist es ihm gelungen, sie zu töten." Reim rührt einen Löffel Zucker in seinen Tee. "Deshalb hat Rufus-sama beschlossen, dass du dich darum kümmern sollst. Und er erwartet, dass du es möglichst schnell erledigst."

"Ist das so? Na ja, es ist ja auch mal eine kleine Abwechslung von der üblichen Umgebung, wenn ich in die Ruinenstadt fahre."

"Ruinenstadt?" Shaolan schaut aufmerksam zu Break hinüber. "Wäre es vielleicht möglich, dass ich sie begleite? Ich würde mir den Ort gern ansehen."

"Warum? Es gibt schönere Städte, wenn du eine besuchen willst."

"Weißt du, Break, Shaolan-kun hat einfach ein besonderes Interesse an alten Stätten", erklärt Fye. "In seiner Heimat hat er als Archäologe gearbeitet."

"Was ist denn ein Archäologe?" Alice wirft ihren abgenagten Knochen auf den Teller und greift nach einer neuen Fleischkeule. "Klingt ja total langweilig."

"Nein, eigentlich ist es ziemlich aufregend", erwidert Shaolan. "Ich finde es richtig spannend, wenn man etwas über die Vergangenheit eines Landes erfahren kann, indem man sich alte Gebäude ansieht."

Alice zuckt mit den Schultern. "Mich interessiert sowas überhaupt nicht."

"Aber Alice, möglicherweise finden wir deine Erinnerung", wirft Oz ein. "Ich finde, es schadet nicht, wenn wir es wenigstens versuchen."

"Du bist wirklich nicht auf den Kopf gefallen, Oz-kun. Aber bedenke, dass es sich um einen nicht gerade schwachen Chain handelt, mit dem wir es zu tun bekommen werden. Und Gilbert-kun ist wohl nicht in der Lage, uns zu begleiten."

"Du wirst aber auf keinen Fall allein fahren." Sharon gießt sich eine weitere Tasse Tee ein. "Ich bin dafür, dass Oz-sama und Alice-san dabei sind, die beiden können dir durchaus eine Hilfe sein. Und du solltest dir auch einige fähige Agenten mitnehmen, die dich unterstützen."

"Wie wäre es denn mit Kuro-chan?", mischt Fye sich ein. "Er ist schließlich wirklich sehr stark, und es wäre doch gut, wenn er für einige Zeit diese Stadt verlässt?"

"Ich entscheide selbst, was ich tue und wohin ich gehe." Kurogane erhebt sich von seinem Stuhl. "Und ich will einfach meine Ruhe haben." Mit weiten Schritten stapft er auf die Türen zu und öffnet sie - und etwas landet mitten in seinem Gesicht. "Kurogane! Es ist so schön, dich zu sehen!"